

Venezuela:

Operationsplan der Reaktion zum Sturz der Chavez-Regierung enthüllt

„SCHACH DEM KÖNIG“, MEINT DIE KONTERREVOLUTION

übersetzt von Jens-Torsten Bohlke, Brüssel

Caracas, 14. April 2009, Tribuna Popular TP.- Ziemlich verzweifelt in ihren Machenschaften sucht die Opposition gegen die Chavez-Regierung in den Kreisen von Politik, Medien und Wirtschaft nach Wegen, um zu erreichen, dass ihre Anhänger in den Mittelschichten und oberen Mittelschichten auf die Strasse gehen und dort demonstrieren. Dies im Rahmen von Leitlinien, welche der Nationale Sicherheitsrat der USA beschlossen hat. Ein vertraulicher Bericht darüber gelangte kürzlich in das Internet.

Der gescheiterte Streik im Bildungswesen vor einigen Wochen, die alltäglichen Fälschungskonstruktionen der privaten Fernsehkanäle Globovision, RCTV, Telegen, Venevision und zuletzt Canal I sowie der Zeitungen „El Nacional“, „El Universal“, „2001“ usw. zwecks Darstellung angeblich protestierender Gruppierungen, die Skandalstories von Teodoro Petkoff mit groben Übertreibungen der Probleme der Arbeiter, all dies geschieht im Rahmen der vom Imperium ausgearbeiteten Leitlinien. In seinem Geheimbericht heißt es: „Von diesem Blickwinkel aus führen wir derzeit eine Medienoffensive, an welcher alle demokratischen Medien beteiligt sind.“

Für den 13. April 2009 hatten sie eine „Kochtopfdemonstration“ vorbereitet, um sich in Verteidigung von einstigen Führungskräften der Hauptstadtpolizei einzubringen, die unter einem Destabilisierungsplan eines faschistischen Staatstreiches Dutzende Venezolaner zwischen dem 11. und 13. April 2002 in einem Massaker ermordete und kürzlich für jene Verbrechen an der Llaguno-Brücke abgeurteilt wurde. Die „Kochtopfdemonstration“ wurde übrigens zu einem völligen Fehlschlag.

„Das Team von 'La Noticia' machte eine Rundfahrt durch die Hauptstrassen und -plätze der Stadt Caracas, einschließlich der Siedlungsgebiete der oberen Mittelschichten und mit der venezolanischen Opposition am meisten verbundenen Bürger. Um 20 Uhr, der vorgesehenen Zeit des Protestes, konnten die Kameras von 'Venezolana de Television' die Ruhe festhalten, die in jenen venezolanischen Wohngebieten herrschte.“ So hieß es in einer Mitteilung von VTV.

Mittlerweile untauglich geworden ist der Medienmissbrauch durch die Studenten aus Oppositionskreisen, welcher im Jahr 2007 nennenswerte Gruppen zum gewaltsamen Protest gegen die Regierung mit der Absicht mobilisieren konnte, die Lizenz für die öffentliche Ausstrahlung von RCTV zu erneuern. Die Bewegung war als unabhängig von den politischen Parteien und mit neuen Gesichtern vorgestellt worden, aber nach kurzem Anlauf der Kampagne verlor sich jeder einzelne jener „Studentenführer“ in den Parteien und wurde zu einem ihrer Kandidaten bei den Regionalwahlen des 23. November 2008.

Der von US-Geheimdienststellen der venezolanischen Opposition übergebene Geheimbericht besagt: „Die Studenten haben sich anscheinend verausgabt und sind nunmehr in der öffentlichen Meinung verbrannt, welche sie nahe den Parteien einstuft, wo sich etliche dieser Leute eingeschrieben haben (worauf schon Goicochea und die Jungs von der UCAB hingewiesen wurden. Hierunter fallen auch jene bei den Wahlen und die Suche nach jungen Leuten für Positionen und Kandidaturen.)“

Die Idee, Protestdemonstrationen anzuregen und die Strasse anzuheizen, ist Teil der US-Strategie des „Radikalisierens unserer Positionen und der Herbeiführung des Bruchs der Institutionen.“

„Heute gewinnt die Idee an Kraft, eine Art nationale Front oder patriotische Junta aus allen Kräften der Opposition zu bilden (wie wir sie einst mit Ledezma und Garcia vereinbarten)“, was eine Aufgabe ist, mit der dieselben Leute befasst sind, welche den faschistischen Staatsstreich von 2002 ausarbeiteten.

Der Geheimbericht des Nationalen Sicherheitsdienstes der USA befiehlt den Parteien der Opposition in Venezuela, den Nichtregierungsorganisationen, dem Unternehmerverband FEDECAMARA, der venezolanischen Studentenvereinigung CEV und den anderen politischen Gruppierungen von Putschisten, in den folgenden Tagen diesen Plan umzusetzen: „Wir schlagen die folgenden Arbeitslinien vor, um die Mobilisierung auf der Strasse für diese Etappe zu erreichen: 'Organisierung von militärpolitischen Kommandos' unter der Fassade öffentlichen sozialen Charakters. Als Beispiele sollten die 'Sicherheitskorporation' von Ledezma oder die 'sozialen Netzwerke' von Leopoldo Lopez genommen werden; Präsenz in ländlichen und städtischen Siedlungen, um soziale Forderungen zu aktivieren. Aktivieren einer höheren Zahl von gesellschaftlichen Auseinandersetzungen vor Ort, in den Arbeitsstätten, den Bildungseinrichtungen, dem Dienstleistungsbereich, dem Transportwesen, dem Nahrungsmittelsektor, usw. Gerüchte über Instabilität in Umlauf bringen, was Wirtschaft, Finanz- und Bankbereich angeht, um eine Krise und ein Ungleichgewicht in der Gesellschaft zu schaffen. Unzufriedenheit im militärischen Bereich auf allen Ebenen anheizen und dabei Gerüchte erzeugen von 'Säbelrasseln'. Eine Sicherheitskrise herbeiführen, die Panik befördert und Misstrauen in die Politik der Staatssicherheit sät und den Studentenprotest radikaler Prägung steigert, kombiniert mit Medienaktionen auf verschiedenen Gebieten.“

Während die radikale Opposition, die kreolische Oligarchie und die Aktionen vom US - State Department ihre Koordinierungen verstärken, um Bedingungen für eine Instabilität der staatlichen Einrichtungen zu schaffen und bei der Entfaltung ihrer Operation „Schach dem König“ voranzukommen, hat das Unterstützerspektrum des revolutionären Prozesses unter Führung des Präsidenten Chavez immer noch keine Instanz kollektiver politischer Leitung und Koordinierung. Dies ist einer der großen Vorteile, welchen wir der Entfaltung des Faschismus in Venezuela seit vielen Jahren überlassen.

Geht diese Situation so weiter, dann zeigt dies, dass wir nicht aus den Erfahrungen gelernt haben, welche der revolutionäre Prozess und beispielsweise das Volk von Bolivar in den Auseinandersetzungen mit dem Imperialismus auf allen Gebieten durchlebt haben.

Quelle: Tribuna Popular